

Österreichische Rekorde bei der Staatsmeisterschaft 1965 in Graz

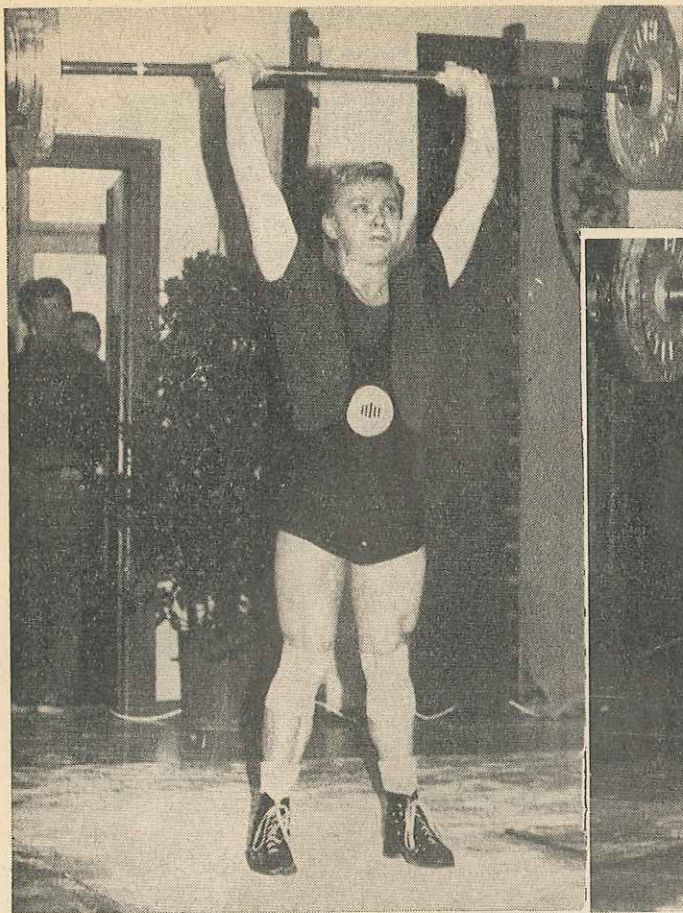
Die Staats-Einzelmeisterschaft 1965, im Dezember in der Grazer Landesturnhalle ausgetragen, hatte zwar keine außergewöhnliche Beteiligung aufzuweisen, doch gab es hervorragende Leistungen, die in einer Rekordflut gipfelten. Schon am ersten Kampftag gab es Höhepunkte durch Kurt Pittner (Meidling) im Bantamgewicht und vor allem durch Walter Legel (Bruck-Leitha) im Federgewicht. Nach einem Fehlversuch schraubte Pittner im Drücken den österreichischen Rekord auf 90 kg, womit er die eigene Bestmarke um 500 Gramm übertraf. Beim Reißen war der Meidlinger daneben. Mit 85 kg absolvierte er den einzigen gültigen Versuch und vergab die Chancen auf einen Dreikampfrekord. Sehr gut agierte der Vöestathlet Hans Obergruber in der leichtesten Kategorie. Mit 240 kg wurde er Vierter. Seine Stoßleistung mit 100 kg bedeutete oberösterreichischen Rekord.

Fünf österreichische Rekorde und sechs niederösterreichische Bestmarken waren die Ausbeute Walter Legels im Federgewicht. Der wunderbaren Form des Bruckers fielen auch zwei Vorkriegsrekorde zum Opfer. Toni Richters Rekorde der vierziger Jahre mit 103,5 kg Reißen und 129 kg Stoßen wurden von Walter Legel mit 104 kg bzw. 130 kg übertrumpft. Die weiteren Rekorde waren 100 kg Drücken sowie 320 und 330 kg im Dreikampf. Der Formanstieg des Athleten bedeutete keine Sensation als die sie von einigen Funktionären hingestellt wurde. Legel hatte unter der Leitung des Olympiatrainer Tauchner harte Arbeit leisten müssen, härtere Arbeit als er es bisher gewohnt war. Zur Verbesserung der Leistungen in allen Übungen fehlte nur das glückliche Zusammenspiel verschiedener Umstände. Beim Grazer Championat war es für Legel so weit — es gab die günstige Konstellation.

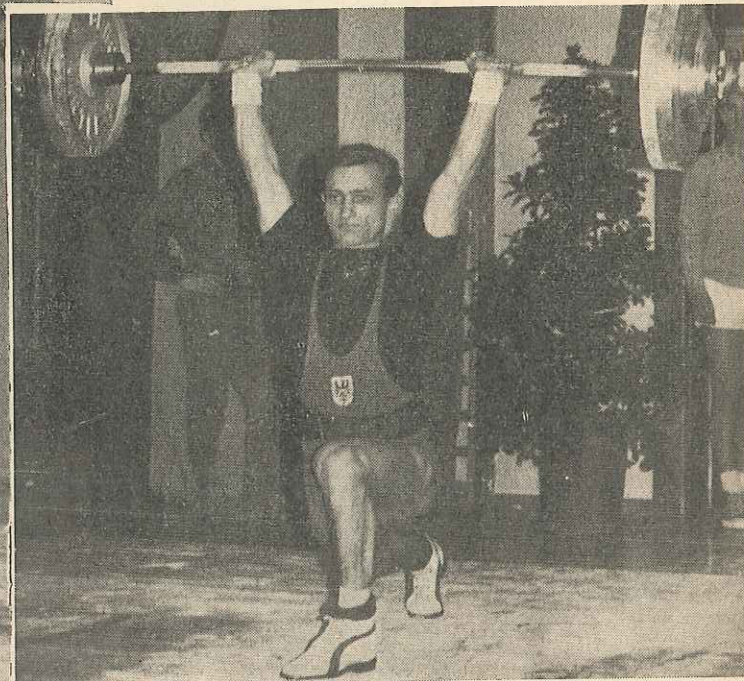
Besondere Anstrengungen waren in Abwesenheit von Hans Wagner für Johann Sauer (Wien III-Dewanger) nicht nötig, um erstmals einen österreichischen Meistertitel zu erringen. Mit 350 kg im Dreikampf war der Leichtgewichtler um volle 55 kg besser als der zweitplacierte Franz Berthold von Pressbaum. Es fehlten etliche sichere 300 kg-Athleten, wodurch der Entscheidung in der 67,5 kg-Kategorie im voraus die Spannung genommen war. Leider endete die Entscheidung der Leichtgewichtler mit einem bedauerlichen Unfall. Beim letzten Stoßversuch entglitten dem Oberlaaer Athleten Werner Hundsdorfer 115 kg aus den Händen. Der Athlet wurde am linken Oberschenkel schwer verletzt und mußte in das Grazer Unfall-Krankenhaus gebracht werden.

Auch bei den Mittelgewichtlern blieb das Leistungsniveau unter den Erwartungen. Sicher schaltete Friedrich Isovits (Baden) den Wien III-Athleten Reinhold Platzer aus, wobei beide Athleten unter der Höchstform blieben. Beim Drücken schieden zwei Athleten durch Totalversager aus. Die 100 kg schwere Scheibenhantel konnte weder von Bernhard Foit (Stadlau) noch von Richard Rosegger (Bruck-Mur) bewältigt werden. Der Stadlauer wäre für die Bronzemedaille gut gewesen. An seiner Stelle übernahm Adolf Hohnjec (Vorwärts-Graz) mit 307,5 kg den dritten Rang. Ein steiermärkischer Rekord im Drücken mit 97,5 kg ging auf das Konto des Bruckers Josef Höfer.

Überraschungen standen auch am zweiten Kampftag im Vordergrund des Geschehens. Einmal durch die ausgezeichnete Form Aschenbrenners, der mit 125,5 kg und 127,5 kg Reißen zwei österreichische Rekorde im Leichtschwergewicht markierte und nach 157,5 kg Stoßen ausgezeichnete 410 kg erreichte. Die Leistungen des Athleten werden auch in die Wiener Rekordliste aufgenommen. Und schließlich durch das Ausscheiden des Nationalathleten Gerhard Hastik im Mittelschwergewicht durch einen Totalversager. Mit drei Versuchen konnte der Linzer 135 kg bewältigen. Das durch den Athleten gewählte hohe Anfangsgewicht war eine



PITTNER (links) drückte 90 kg.

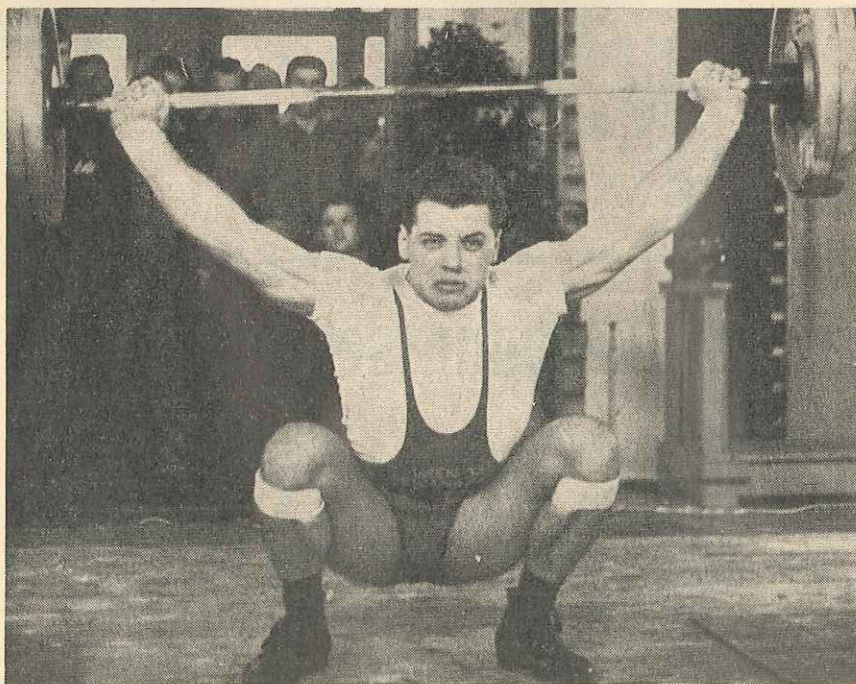


WALTER LEGEL fixierte mit 130 kg Stoßen zwei seiner fünf österreichischen Rekorde.

Kurzschlußhandlung, da er keinen Konkurrenten fürchten mußte. Übermut tut eben selten gut. Der Atzgersdorfer Heinrich Neumeister nützte die Chance und wurde erstmals österreichischer Meister mit 397,5 kg. Diese Marke wurde als Wiener Rekord registriert. Mit 387,5 bzw. 375 kg kamen die Pressbaumer Athleten Nemeth und Gödel auf die Plätze. Einmal mehr blieb auch der Salzburger Athlet Wörndl durch einen Totalversager auf der Strecke.

Sicherer als erwartet machte der Pressbaumer Udo Quersch das Rennen im Schwergewicht mit 425 kg vor dem Tiroler Sepp Astner mit 410 kg und dem Junior Schelakovsky mit 400 kg. Für August Terdina mit 390 kg war nur der vierte Platz reserviert.

Bantam: 1. Pittner (Meidling) 290 kg (90, 85, 115), 2. Gabrielli (Dornbirn) 265 kg (80, 80, 105), 3. Grieshofer (Wien III-Dewanger) 245 kg (75, 72,5, 97,5), 4. Obergruber (Vöest) 240 kg (70, 70, 100), 5. Klebl (Vöest) 202,5 kg (57,5, 62,5, 82,5). — Feder: 1. Legel (Bruck-Leitha) 330 kg (100, 100, 130), 2. Pichler (Kafka) 300 kg (87,5, 92,5, 120), 3. Haselmaier (Pressbaum) 245 kg (80, 70, 95). — Leicht: 1. Sauer (Wien III-Dewanger) 350 kg (110, 110, 130), 2. Franz Berthold (Pressbaum) 295 kg (82,5, 92,5, 120), 3. Friedrich Berthold (Pressbaum) 290 kg (85, 90, 115), 4. Wolf (Bruck-Mur) 277,5 kg (82,5, 85, 110), 5. Hundsdorfer (Oberlaa) 275 kg (85, 80, 110), 6. Dornmayer (Oberlaa) 265 kg (75, 80, 110), 7. Hirtl (Krems) 235 kg (70, 72,5, 92,5). — Mittel: 1. Isovits (Baden) 370 kg (110, 115, 145), 2.



Zwei österreichische Rekorde gingen auf das Konto von RUDOLF ASCHENBRENNER (Wien III-Dewanger). Der Leichtschwergewichtler riß 125,5 kg und 127,5 kg.

Platzer (Wien III-Dewanger) 365 kg (110, 112,5, 142,5), 3. Hohnjec (Vorwärts-Graz) 307,5 kg (95, 90, 122,5), 4. Höfer (Bruck-Mur) 305 kg (97,5, 97,5, 110), 5. Pisek (ESV Salzburg) 290 kg (90, 85, 115), 6. Dürhammer (Krems) 285 kg (87,5, 87,5, 110), 7. Lackner (Bischofshofen) 280 kg (80, 90, 110), 8. Krotenthaler (Vöest) 280 kg (90, 80, 110), 9. Neunkirchner (Ternitz) 265 kg (80, 80, 105). — Leichtschwer: 1. Aschenbrenner (Wien III-Dewanger) 410 kg (125, 127,5, 157,5), 2. Lechner (Bischofshofen) 345 kg, (105, 105, 135), 3. M. Kriegl (Leopoldau) 330 kg (100, 100, 130), 4. Horak (Pressbaum) 325 kg (95, 100, 130), 5. Jusek (Wr. Neustadt) 320 kg (87,5, 102,5, 130). — Mittelschwer: 1. Neumeister (Atzgersdorf) 397,5 kg (120, 120, 157,5), 2. Nemeth (Pressbaum) 387,5 kg (130, 112,5, 145), 3. Gödel (Pressbaum) 375 kg (110, 115,

150), 4. Docekal (Wien XI) 372,5 kg (110, 115, 147,5), 5. Tauschl (Pressbaum) 367,5 kg (115, 112,5, 140), 6. Dorner (Wien III-Dewanger) 350 kg (110, 105, 135), 7. Wadsack (Villach) 340 kg (100, 105, 135), 8. Bensch (Krems) 332,5 kg (95, 105, 132,5), 9. Lappy (Vöest) 330 kg (100, 100, 130). — Schwer: 1. Querch (Pressbaum) 425 kg (140, 120, 165), 2. Astner (Kufstein) 410 kg (125, 120, 165), 3. Schelakovsky (Germania) 400 kg (125, 115, 160), 4. Terdina (Wien III-Dewanger) 390 kg (120, 120, 150), 5. Brandstetter (BB-Linz) 377,5 kg (120, 117,5, 140), 6. Paderta (Pressbaum) 357,5 kg (110, 102,5, 145), 7. Hütter (Vorwärts-Graz) 352,5 kg (105, 107,5, 140), 8. Schadauer (Kafka) 352,5 kg (112,5, 105, 135), 9. Harn (Ternitz) 335 kg (105, 100, 130).

Die österreichischen Meister ab 1946

	1946:	1947:	1948:	1949:
Bantam:	Malecek (Admira)	Malecek (Admira)	Gruber (Germania)	Gruber (Straßenbahn)
Feder:	Richter (Polizei)	Krb (Postsport)	Hanus (Appel)	Richter (Polizei)
Leicht:	Sterle (Hoffmann)	Sterle (Hoffmann)	Richter (Polizei)	Bummer (Gaswerk)
Mittel:	F. Haller (Polizei)	Schuh (Gaswerk)	Schuh (Gaswerk)	Schuh (Gaswerk)
Halbschwer:	Pankl (Steinbach)	Eibler (Mödling)	Pankl (Simson)	Schuster (KSV Wien)
Schwer:	Zemann (I. Meidl. AK)	Stiborek (Gaswerk)	Eibler (Mödling)	Eibler (Mödling)
	1950:	1951:	1952:	1953:
Bantam:	Gruber (Straßenbahn)	Gruber (Straßenbahn)	Gruber (Wien III)	Kaspar (Wibeba)
Feder:	Richter (Polizei)	Richter (Polizei)	Richter (Polizei)	Fuchs (AK Innsbruck)
Leicht:	Tauchner (Himberg)	Tauchner (Himberg)	Tauchner (Wien III)	Tauchner (Wien III)
Mittel:	Schuh (Gaswerk)	Bauer (Haas)	Bauer (Haas)	Reisinger (Vöslau)
Leichtschwer:	W. Flenner (Wacker)	W. Flenner (Wacker)	Weber (Herkules)	Pankl (Wien III)
Mittelschwer:		Eibler (Mödling)	Eibler (Mödling)	W. Flenner (Halla)
Schwer:	Hölbl (Auto)	Zwettler (Auto)	Hölbl (Auto)	Hölbl (Auto)
	1954:	1955:	1956:	1957:
Bantam:	Gruber (Wien III)	Gruber (Wien III)	Gruber (Wien III)	Gruber (Wien III)
Feder:	Fuchs (AK Innsbruck)	Fuchs (AK Innsbruck)	Fuchs (AK Innsbruck)	Fuchs (AK Innsbruck)
Leicht:	J. Bröckl (Baden)	Tauchner (Wien III)	Tauchner (Wien III)	J. Bröckl (Wien III)
Mittel:	Tauchner (Wien III)	J. Bröckl (Wien III)	J. Bröckl (Wien III)	Sumetsberger (Preßb.)
Leichtschwer:	Wimazal (Gaswerk)	Bauer (Haas)	Wimazal (Gaswerk)	Bauer (Haas)
Mittelschwer:	Eibler (Mödling)	W. Flenner (Halla)	J. Flenner (Wien III)	J. Flenner (Wien III)
Schwer:	Hölbl (Auto)	Hölbl (Auto)	Hölbl (Auto)	Hölbl (Auto)
	1958:	1959:	1960:	1961:
Bantam:	Gruber (Wien III)	Gruber (Wien III)	Bildstein (Bregenz)	Bildstein (Bregenz)
Feder:	Sikora (Wien XI)	Dodojacek (Zuckerfab.)	Dodojacek (Zuckerfab.)	Dodojacek (Zuckerfab.)
Leicht:	Tauchner (Wien III)	Tauchner (Wien III)	Tauchner (Wien III)	Tauchner (Wien III)
Mittel:	Sumetsberger (Preßb.)	Sumetsberger (Preßb.)	Sumetsberger (Preßb.)	Sumetsberger (Preßb.)
Leichtschwer:	Gödel (Preßbaum)	Herbst (Ha-Wei)	Wimazal (Gaswerk)	Schubert (Auto)
Mittelschwer:	Türk (Semperit)	J. Flenner (Wien III)	J. Flenner (Wien III)	Herbst (Preßbaum)
Schwer:	Hölbl (Auto)	Hölbl (Auto)	Querch (Vorw.-Graz)	Lechner (Semperit)
	1962:	1963:	1964:	1965:
Bantam:	Pittner (Meidling)	Bildstein (Bregenz)	Pittner (Meidling)	Pittner (Meidling)
Feder:	Legel (Bruck/Leitha)	Legel (Bruck/Leitha)	Legel (Bruck/Leitha)	Legel (Bruck/Leitha)
Leicht:	Wagner (Stockerau)	Wagner (Stockerau)	Wagner (Stockerau)	Sauer (Wien III/Dew.)
Mittel:	Tauchner (Wien III)	Isovits (Wien III)	Isovits (Wien III)	Isovits (Baden)
Leichtschwer:	Nemeth (Preßbaum)	Hastik (Vöest)	Hastik (Vöest)	Aschenbrenner (Wien III)
Mittelschwer:	Bauer (Wien III)	Herbst (Preßbaum)	Herbst (Preßbaum)	Neumeister (Atzgersd.)
Schwer:	Querch (Vorw.-Graz)	Querch (Vorw.-Graz)	Querch (Vorw.-Graz)	Querch (Preßbaum)

Sie erhalten im Verbandssekretariat:

Sportpässe mit Kartei	S 5.—	Magnesia	S 4.—
Diplome	S 8.—	Anmeldescheine	S 0.70
Plakate	S 5.—	Freigabescheine	S 0.70
Verbandsabzeichen	S 15.—	Schiedsrichterforderungen	
Kampfrichterlisten	S 0.80	(100 Blatt)	S 10.—
Starterkarten	S 0.70	Wettkampfbestimmungen	S 25.—